



Landesbehindertenbeirat Brandenburg

Pressemitteilung zum Europäischen Protesttag für Menschen mit Behinderungen am 05.05.2026

Am 05. Mai 2026 fand erneut der Europäische Protesttag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen statt. Vielerorts in Europa und auch in Deutschland wird jährlich mit Aktionen und Veranstaltungen daran erinnert, dass noch lange nicht alle Barrieren für eine inklusive Gesellschaft beseitigt sind. Am Brandenburger Tor in Potsdam wurde der Protesttag bei Musik und mit Redebeiträgen begangen. Selbst die Landeshauptstadt ist von der Umsetzung der UN-BRK weit entfernt, wie eine Befragung vor Ort zeigte.

Der Protesttag existiert inzwischen so lange wie der Landesbehindertenbeirat Brandenburg - seit 1992. Und beide sind nach Jahrzehnten noch immer unverzichtbar.

Der Landesbehindertenbeirat setzt sich mit Nachdruck dafür ein, dass in alle politischen Entscheidungsprozesse die Belange von Menschen mit Behinderungen einbezogen werden. Inklusion und Teilhabe dürfen nicht von der politischen Agenda verschwinden. Auch und gerade nicht in Zeiten knapper Mittel. Die Förderung von Inklusionsprojekten darf nicht nach der Rasenmähermethode weggespart werden. Gerade jetzt ist es wichtig, Prioritäten zu setzen. Bereits erzielte Fortschritte bei der Inklusion von Menschen mit Behinderungen – ja, sie gibt es - sollten dabei nicht zur Disposition stehen.

Inklusion ist nicht, wenn sie nur proklamiert wird. Sie findet nur durch Taten statt. Der Protesttag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen wird auch in Brandenburg so bald nichts von seiner Bedeutung verlieren. Inklusion bleibt ein Dauerthema auf allen politischen Ebenen.